

# *Fachkraft Ästhetische Bildung* **Weiterbildung für Pädagogen**



*Fotografieren geometrische Formen: Kinder von der Kita „Heilige Familie“. Foto: Swaantje Hehmann*

Osnabrück. Eine neue, anregende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich trägt den Titel „Fachkraft Ästhetische Bildung“.

„Soll ich mich mal zum Würfel machen?“, fragt Marcel den sechsjährigen Elias. Der ist nämlich auf der Suche nach geometrischen Formen, die er fotografieren will.

Zusammen mit neun Kindern ist er auf Exkursion in die Umgebung der Kindertagesstätte Heilige Familie, die ihn auch auf den Schulhof der benachbarten Grundschule am Schölerberg führt, wo Schüler Marcel gerade Pause macht.

Erzieherin Monika Vlachopoulou hat die Kita-Kinder auf die Suche nach geometrischen Formen geschickt. Jetzt fotografieren sie fleißig Straßenschilder, Brennnesselblätter, Schrauben, Laternen, kreisrunde Astlöcher in Brettern oder alte Pappeller neben einem Abfalleimer.

Zu dieser außergewöhnlichen Aufgabe, die die Kinder voller Begeisterung ausführen, war Monika Vlachopoulou durch eine Weiterbildungsmaßnahme inspiriert worden, die sie im vergangenen Jahr besuchte. Die kompetenzorientierte Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich trägt den offiziellen Titel „Fachkraft Ästhetische Bildung“.

„Das hört sich ein bisschen abstrakt an, ist aber sehr praxisorientiert“, sagt Vlachopoulou, die durch die Fortbildung viele neue Impulse für ihre Arbeit bekommen hat. „Ich habe allgemein einen anderen Blick auf meinen Job und die damit verbundenen Aufgaben bekommen“, betont sie.

Auch der Austausch mit Kollegen aus der Region, die ebenfalls an der Maßnahme teilgenommen haben, sei sehr effizient gewesen.

Pädagogische Fachkräfte, die an der Fortbildung teilnehmen wollen, können sich jetzt anmelden.

„Das Basismodul, in dem die Grundlagen der ästhetischen Bildung vermittelt werden, startet Mitte September“, erklärt Monika Witte von der Musik- & Kunstschule Osnabrück, die das Programm zusammen mit ihrer Kollegin Nele Jamin zum Teil entwickelt hat und seit dem vergangenen Jahr anbietet.

„Für die Organisation der Qualifikation ist die Volkshochschule Osnabrück verantwortlich, an die auch die Anmeldung gerichtet werden muss“, sagt Angelika Schlösser von der VHS.

Weitere Fachmodule mit Inhalten wie MINT (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik) und Medien sowie die Praxisauswertung werden bis Ende des Jahres durchgeführt.